

Sitzungsvorlage Nr. 0074/2010

| | | | |
|-----------------------|-------------------|---------------|-------------------|
| Kreisausschuss | 11.03.2010 | TOP: 5 | öffentlich |
|-----------------------|-------------------|---------------|-------------------|

| | |
|--|---|
| Zuständige Facheinheit: 15 - Büro des Landrats | Berichterstatter/-in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues |
|--|---|

Beratungsgegenstand:

Aufstellung Kreisentwicklungsprogramm "Kompass Kreis Borken 2025"

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Aufstellung des Kreisentwicklungsprogramms „Kompass Kreis Borken 2025“.

Sachdarstellung:

Aufstellung Kreisentwicklungsprogramm „**Kompass Kreis Borken 2025**“

HERAUSFORDERUNGEN UND ZUKUNFTSFRAGEN FÜR DIE KREISENTWICKLUNG

Die Anforderungen an ein modernes Regionalmanagement, die Konsequenzen aus einem zukunftsorientierten und vernetzten Planungsverständnis sowie die Chance, die Entwicklung der eigenen Region aktiv mitzugestalten veranlassen den Kreis Borken zur Aufstellung eines Kreisentwicklungsprogramms „Kompass Kreis Borken 2025“ (Kompass 2025).

Die neue Wahlperiode des Kreistages soll genutzt werden, die Zielbildung verstärkt strategisch und vernetzt anzulegen und längerfristig auszurichten. Vorteilhaft ist, dass die Zielplanung effizient mit mehr-periodigen Planungen und Prozessen verzahnt werden kann.

Ziel ist es, die Grundlage für strategische Prozesse zur richtungsweisenden Positionierung des Kreises Borken sowie zur Ausgestaltung und zur Qualifizierung der Projekte und Maßnahmen zu erarbeiten. Auf der Ebene der Umsetzung dieser Prozesse sollen Prioritäten gesetzt und Schwerpunkte gebildet werden.

Der Kompass Kreis Borken 2025 bietet die Möglichkeit zur strategischen Steuerung und Kursfestlegung. Im Weiteren sollen hieraus auch die mittelfristigen Ziele und Maßnahmen für diese Legislaturperiode bzw. die kommenden Haushaltsaufstellungsverfahren 2011 ff. abgeleitet werden. Diejenigen mittelfristigen Ziele und Maßnahmen, die nicht auf einer strategischen Ausrichtung beruhen, werden im Kreisentwicklungsprozess ebenfalls parallel miterfasst.

Bei der Zielbestimmung kann der Kreis Borken auf umfangreiche Vorarbeiten (z.B. Bildungsstrategie, Demographieprozess, Klimaschutzkonzept) aufbauen. Er führt die Einzelergebnisse der fachlichen Planungsprozesse zu einer Gesamtentwicklungsstrategie des Kreises Borken zusammen. Der Fokus liegt folglich auf dem Mehrwert durch strategische Vernetzung und Synergien der Prozesse, insbesondere mit der REGIONALE 2016.

METHODIK UND AUFBAU „KOMPASS KREIS BORKEN 2025“

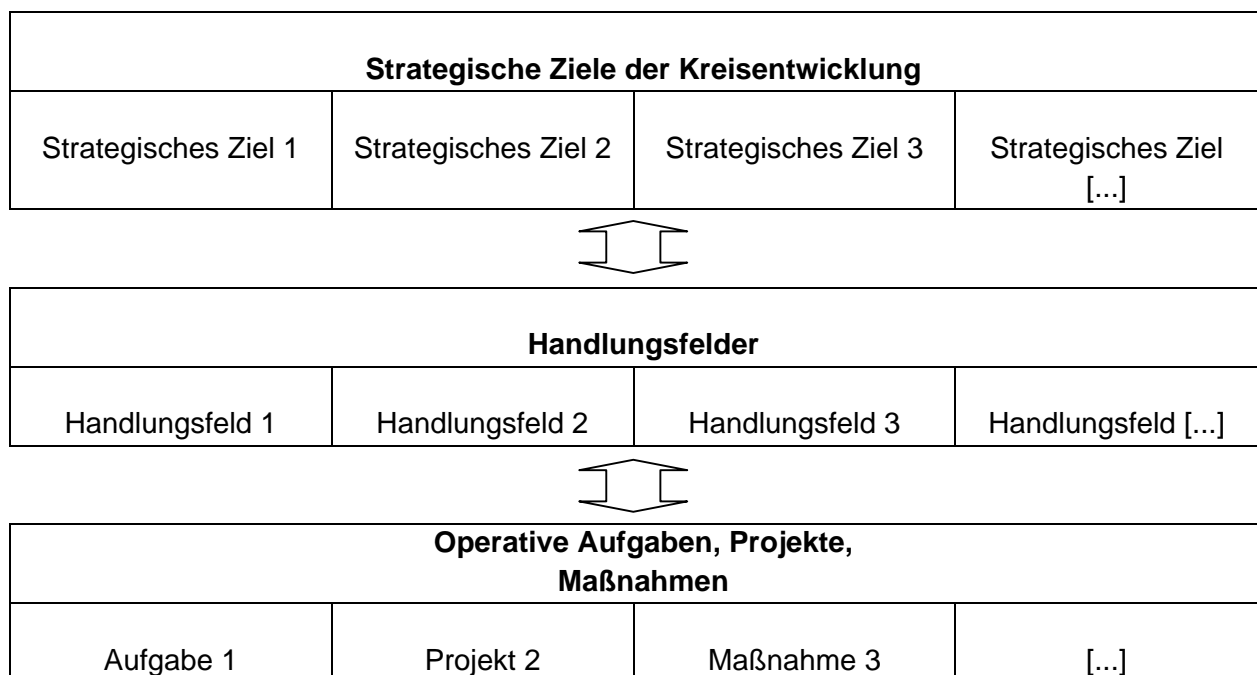
Kreisentwicklung initiiert, koordiniert, organisiert und gestaltet strategische Prozesse für den Kreis Borken. Die Kreisentwicklungsplanung ist ein Instrument zur systematischen und zukunftsgerichteten Gestaltung und Verzahnung relevanter Handlungsfelder.

Merkmal eines Kreisentwicklungsprogramms Kompass 2025

1. Erstellen eigener kreisweiter Entwicklungsperspektiven
2. dynamische Aktualisierung, bedarfsorientierter Fortschreibungszyklus
3. Konzentration auf relevante Themen/ Handlungsfelder
4. projekt- und umsetzungsorientiertes Koordinierungs- und Planungsinstrument
5. Plattform zur verbesserten Kooperation und Kommunikation innerhalb der Region
6. Basis für die Förderung von konkreten Maßnahmen und Projekten
7. keine originäre Grundlagenstudie/spezielle Fachplanung, sondern Etablierung eines Vorgehens zur Ermittlung der gesamtstrategischen Ausrichtung und zur Vernetzung von Prozessen und Synergien
8. informelles Instrument
9. schlanker Verfahrensablauf

Es soll ausdrücklich keine weitere Fachplanung betrieben werden. Sondern es stehen die Suche nach Synergien, Vernetzung und die gesamtstrategische Ausrichtung des Kreises Borken im Vordergrund!

Der Kompass Kreis Borken 2025 enthält folgende Elemente:



Projektaufbau Kompass Kreis Borken 2025 – Entwurf

Im Hinblick auf mögliche Beiträge zum Erreichen der Strategischen Ziele für die Kreisentwicklung sollen in einzelnen Handlungsfeldern in einem sog. Kurzcheck aktuelle Entwicklungen sowie zukünftigen Handlungsnotwendigkeiten herausgearbeitet werden.

Im Kompass 2025 erfolgt eine Formulierung von Projekten/ Maßnahmen oder Aufgaben die für die strategische Ausrichtung des Kreises Borken in den nächsten Jahren besonders relevant und richtungsweisend sind. Dabei steht die Prüfung im Vordergrund, ob die Aufgabe/ die Maßnahme/ das Projekt geeignet ist u.a. auf folgende Fragen eine Antwort zu geben:

1. Beantwortet relevante Fragen der Kreisentwicklung und wirkt im Hinblick auf die Strategischen Ziele
2. Erfüllt gesamtstrategische Zielsetzungen im Handlungsfeld
3. Kreisweit bedeutsame Projekte der jeweiligen Facheinheiten
4. Leistet einen Beitrag zu Vernetzung/ Synergien

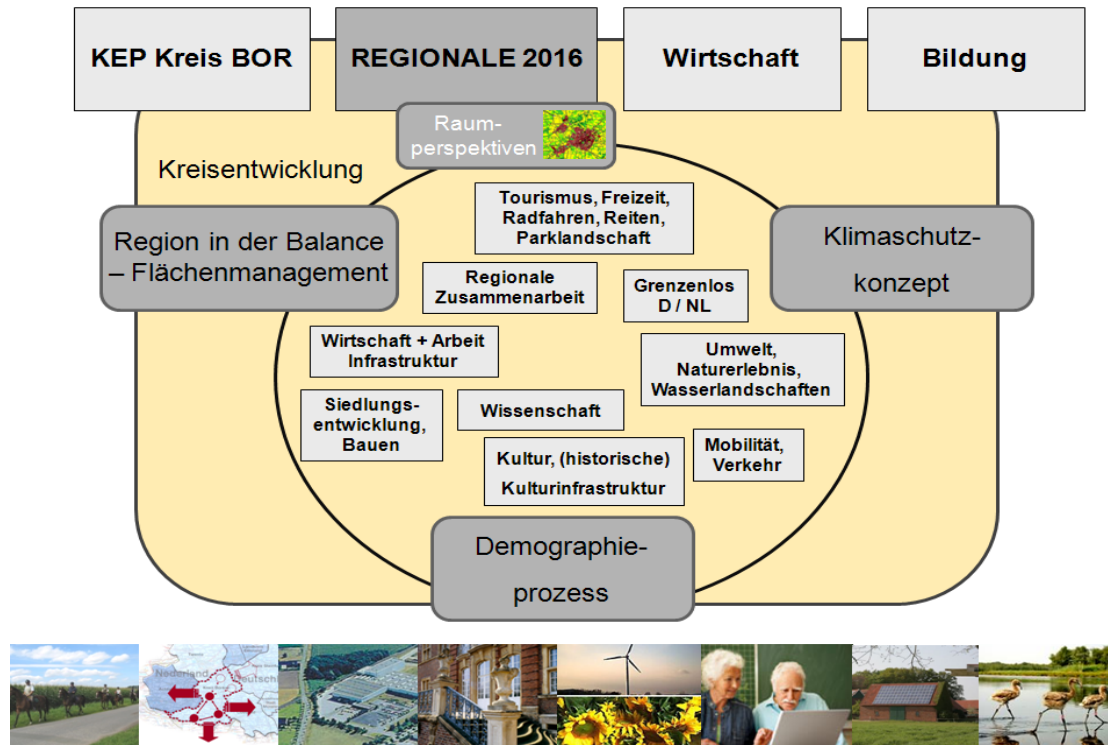
Das Kreisentwicklungsprogramm wird durch den Kreistag beschlossen. Eine vorbereitende Beratung und Präsentation von Zwischenergebnissen erfolgt in den entsprechenden fachlichen politischen Gremien sowie durch eine enge Einbindung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung.

- Grundlagen

Der Kreis Borken verfügt über umfangreiche quantitative und qualitative Grundlagenarbeiten. Im Rahmen des Kompass Kreis Borken 2025 wird angestrebt die bisherigen Ansätze des Berichtswesens in die Kreisentwicklungsplanung zu integrieren und die Datenerhebungsstrukturen als Teil eines Berichtes zur Kreisentwicklung zu verstehen. Sie bilden damit eine Grundlage für die zu definierenden Handlungsfelder.

- Mehrwert durch Vernetzung

Vernetzte Planung als Strategie zur Steigerung von Effizienz und Lösungskompetenz bei der Ausarbeitung handlungsorientierter Empfehlungen und Maßnahmen - Das Modell der vernetzten Planung soll einen Beitrag zur Verbreitung innovativer nachhaltiger Perspektiven und zur Verbesserung der Qualität von Planungen leisten.



Exemplarische Bereiche vernetzter Planung im Kreis Borken

Durch Analyse von Schnittstellen, Synergien und Vernetzung von Maßnahmen lassen sich zukunftsfähige Leitlinien und erweiterte Handlungsspielräume, aber auch Steuerungsbedarfe und Notwendigkeiten für Kurskorrekturen ableiten. Dies wirkt sich auch im Bereich kommunaler Finanzen aus und leistet einen Beitrag zu einem schonenden und nachhaltigen Mitteleinsatz.

- Dynamischer Prozess, Anpassungsfähigkeit

Die Ziele des Kompass 2025 sollen handlungsleitend für die nächsten Jahre sein. Eine Anpassung der ggf. temporär festgelegten Ziele oder eine Definition neuer Ziele erfolgen dann nicht mehr statisch, sondern bedarfsorientiert und bei grundlegenden Veränderungen der Rahmenbedingungen. Mit dem Kompass wird ein Prozessablauf etabliert, der es ermöglicht weitere Projektideen aufzunehmen sowie die strategischen Ziele und Handlungsfelder zukunftsorientiert im Sinne einer Kurskorrektur anzupassen und weiterzuentwickeln.

- Planungskultur, Einbeziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Etablierung einer Prozesskultur und eines Dialogs über relevante Zukunftsfelder stellen wichtige Faktoren für das Gelingen und die Akzeptanz von informellen Planinstrumenten wie eines Kreisentwicklungsprogramms dar.

Das Kreisentwicklungsprogramm Kompass Kreis Borken 2025 formuliert auch Zielsetzungen für die Bündelung der Aufgaben und der interkommunalen Zusammenarbeit im Interesse der Regionalentwicklung. Bei nicht originär kommunalen Aufgaben/ Prozessen kann der Kreis als Dienstleister und Moderator wirken. Der Kompass 2025 wird daher frühzeitig und eng mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmt (z.B. in Bürgermeisterkonferenzen).

ORGANISATION, ARBEITSSTRUKTUR

- Zeitplanung und Arbeitsschritte

Für den Gesamtprozess wird ein Zeitraum von ca. 1 Jahr angesetzt. Dieser ist ambitioniert, fügt sich jedoch sinnvoll in die anstehenden Aufgaben, insbesondere die Haushaltsplanungen ein.

- Finanzielle und personelle Ressourcen

Der Kreis Borken definiert im Rahmen seiner jährlichen Haushaltsberatungen die künftige strategische Ausrichtung seiner entwicklungspolitischen Maßnahmen und Projekte. Der Kompass 2025 wird entsprechend der formulierten Aufgaben/ Maßnahme/ Projekte und Prioritätensetzung in die mittelfristige Zielplanung des Kreises eingebracht.

Für die Umsetzung des Prozesses müssen personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden. Externe Unterstützung wird insbesondere in den Bereichen Prozessstruktur, Vor- und Nachbereitung sowie Moderation und Ergebnispräsentation (Broschüre) benötigt. Es sind entsprechende Mittel im Haushalt 2010 bereitzustellen. Angesetzt wird ein Gesamtkostenvolumen von ca. 35.000 €.

Die Federführung des Prozesses ist im Büro des Landrats - Kreisentwicklung angesiedelt. Es wird auf eine angepasste temporäre Arbeitsstruktur abgezielt, die vorrangig auf bestehende Strukturen (z.B. Bildungs- und Planungskonferenz) zurückgreift.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Aufstellung des Kreisentwicklungsprogramms Kompass Kreis Borken werden in den Haushalt 2010 eingestellt.

Der Aufwand von 35.000 Euro ist im laufenden Budget finanziert: Ja Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen: Ja Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?